

Marktvorschau

24. Dezember bis 23. Jänner

Zuchtrinder

13.1. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

28.12. Greinbach, 11 Uhr

4.1. Traboch, 11 Uhr

11.1. Greinbach, 11 Uhr

18.1. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4	110,5	+2,8
Juli	108,2	111,3	+2,9
August	108,0	111,4	+3,2
September	108,5	112,0	+3,3
Oktober	108,6	112,6	+3,7
November	108,8	113,4	+4,3
Jahres-Ø	108,2		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Erfolg und Segen in der Familie und am Hof wünscht ...

... das Marktreferat der Landwirtschaftskammer Steiermark.



MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 51/52 vom 23. Dezember 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Verantwortung liegt in unserer Hand

Wer regionaler isst, trinkt, kauft und schenkt, der tut dreifach Gutes, unterstrich vor einigen Tagen die LK-Führung die Bedeutung unseres eigenen Handelns. Damit könne man gleichzeitig Klima schützen, Arbeitsplätze schaffen und die Landwirtschaft stärken. So kommen bei unbedachten Griffen ins Regal gleich einmal tausende Transportkilometer mit auf den Weihnachtsteller. Mit 3,50 Euro je Monat heimischen Einkaufs in jedem steirischen Haushalt statt importiertem Konsum schafft man 500 neue Arbeitsplätze und generiert so jährlich 18 Mio. Euro an Wertschöpfung, sagt eine WIFO-Studie aus 2020. Das ist mit einer 1%igen

Umstellungsveränderung unserer gängigen Konsumgewohnheiten also machbar.

Verbrauchern wird das jedoch



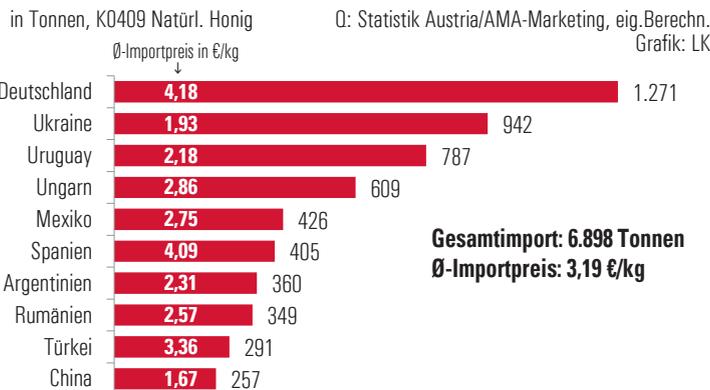
„Einkaufende sollten Botschaften zu ihrem Handeln am Verkaufspunkt erhalten.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

nicht immer leichtgemacht. Ein Storecheck hat ergeben, dass knapp 70% der Honige in den Supermärkten aus dem Ausland kommen, 90% davon sind Mischhonige, nicht selten zigtausende Kilometer am Buckel, zudem fragwürdig hergestellt. Das

drücken auch diesbezügliche Importpreise aus, die jegliche regionalen Bemühungen ad absurdum führen (siehe Grafik unten). Wahlmöglichkeiten in Ehren, aber braucht es 10 Importtonnen im Regal? Wir sollten Möglichkeiten diskutieren, um auch die Folgen solcher Käufe unseren Verbrauchern vor Augen führen zu können. Deklaration wie „Mischung von Honig aus EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern“ oder „Hergestellt in Österreich“ stiften da eher Verwirrung als dass es nützt. Wichtig wäre auch ein fairer Abgleich der Produktionsbedingungen innerhalb der EU und vor allem dieselben Mindeststandards für Importländer. Auch wenn etwa Avocados - deren Importmengen sich im letzten Jahrzehnt auf 12,5 Mio. kg vervierfacht haben - mittlerweile zum Ernährungsstandard der jüngeren Generation gehören, müsste man am Verkaufspunkt mitliefern, was der Bauernanteil ist, wieviele Kilometer sie hinaufgespult haben, und ob es regionale Alternativen dafür gäbe. Derartige Botschaften wären für die Einkaufspraxis einfach wichtig. Vielem kann EU-gemeinschaftlich begegnet werden. Darüber hinaus haben es aber auch mit jedem Kauf selbst in der Hand!

Österreichs Honigimporte 2020



SCHWEINEMARKT: Kaum Spielraum nach oben

Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. Dezember
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,60	±0,00
E	1,48	±0,00
U	1,32	+0,03
Ø S-P	1,56	±0,00
Zuchten	0,83	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.49** Vorw.

EU	130,95	+1,78
Österreich	149,12	+0,98
Deutschland	129,25	+2,59
Niederlande	113,62	-0,12
Dänemark	129,64	+0,28

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16.-22.12.	1,35	±0,00
Zuchtsauen, 16.-22.12.	0,80	±0,00
ST- u. Systemferkel, 20.-26.12.	1,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 10.12.	1,28	+0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 16.-22.12.	1,23	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 20.-26.12.	23,0	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 49 Ø	1,26	+0,01

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Ferkel- und Schlachtschweinemärkte ließen in der Notierungswoche keinen Spielraum nach oben. Dennoch sorgte der weihnachtliche Absatz für wichtige Entlastung.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	21.12.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Jän.	374,58	+1,61
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	429,00	+13,0
Rapssaat, Paris, Feb.	725,25	+19,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	344,00	+2,00

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	21.12.	Vorw.
Mais, Chicago, Mrz.	206,12	+3,60
Mais MATIF Paris, Jän.	241,75	-3,25
Mais Bologna, 16.12.	281,00	-5,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.51	Vorw.
KAS	598,00	-27,0
Harnstoff granuliert	833,00	±0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	600,00	+5,00
Diammonphosphat	789,00	+6,00
40er Kornkali	372,00	±0,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 8,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 - 22,0

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe

Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 4,00
----------------------------	---------

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,00 - 10,0
Bio-Waldhonig	je kg	9,00 - 11,0
Blütenhonig	Großgeb.	6,50 - 8,50
Bio-Blütenhonig	je kg	7,00 - 10,0
Waldhonig ab Hof	1000 g	11,0 - 15,0
	500 g	6,50 - 9,00
	250 g	4,80 - 6,00
Blütenhonig ab Hof	1000 g	11,0 - 14,0
	500 g	6,00 - 8,50
	250 g	4,00 - 5,50
Bio-Wald-/Blütenhonig	je kg	plus 1,00

Beim NutZRindermarkt in Traboch am 21. Dezember wurden mit 345 Stück deutlich weniger Tiere aufgetrieben. Wie bisher stießen leichte und unterdurchschnittlich entwickelte Kälber nur auf eine geringe Nachfrage. Jene über 100 kg waren deutlich besser nachgefragt. Das kleine Einsteller-, Kalbinnen- und Schlachtkuhangebot konnte gut und problemlos vermarktet werden.

Erzeugerpreise Lebendrinder

13. bis 19.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	748,2	1,40	-0,05
Kalbinnen	518,3	2,00	-0,01
Einsteller	373,0	2,40	-0,03
Stierkälber	116,4	3,48	-0,26
Kuhkälber	112,0	3,24	-0,05
Kälber ges.	115,6	3,43	-0,23

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 12.12.	47,8	47,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	50,1	43,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jan., 20.12.	40,20	40,21
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.12.	-1,5%	+1,4%

EU-Rindermarkt

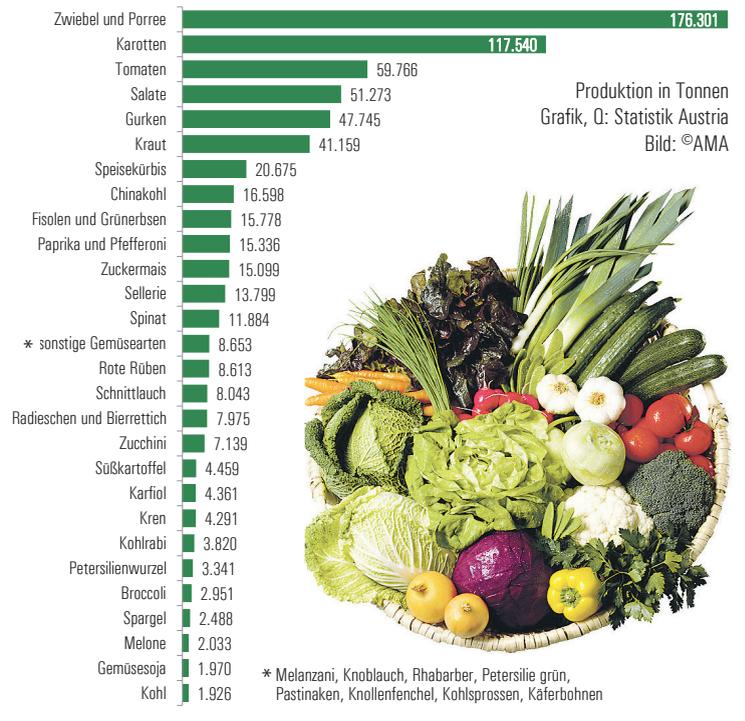
Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 49, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	367,25	+4,59
Dänemark	395,84	+1,97
Deutschland	470,26	-0,84
Spanien	437,58	+10,4
Frankreich	435,47	+1,03
Italien	416,05	+0,23
Niederlande	418,66	+3,42
Österreich	436,14	+2,06
Polen	432,15	-4,46
Portugal	416,51	+12,7
Slowenien	381,43	+8,94
EU-27 Ø	441,23	+1,89

Nutzrindermarkt Traboch: Jahresabschluss mit kleinerer Stückzahl

21. Dezember	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,65	3,46	80,00	1,00	68,00	3,80
Stierkälber 81-100 kg	89,92	3,55	89,00	1,34	90,43	3,84
Stierkälber 101-120 kg	109,02	4,10	108,43	1,69	108,20	3,90
Stierkälber 121-140 kg	129,63	4,10	122,00	2,20	133,67	4,25
Stierkälber über 141 kg	162,69	3,79	146,00	2,40	174,33	3,67
Summe Stierkälber	110,01	3,90	101,76	1,63	114,33	3,89
Kuhkälber bis 80 kg	75,50	2,60	-	-	69,45	2,89
Kuhkälber 81-100 kg	87,60	2,94	-	-	88,80	3,12
Kuhkälber 101-120 kg	109,90	3,08	-	-	108,75	3,20
Kuhkälber 121-140 kg	129,80	3,27	-	-	128,00	3,52
Kuhkälber über 141 kg	158,44	3,31	-	-	157,80	3,78
Summe Kuhkälber	116,69	3,14	-	-	102,40	3,33
Einsteller bis 12 M.	363,50	2,30	-	-	383,00	2,50
Kühe nicht trächtig	731,29	1,55	700,00	1,22	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	267,50	2,32	-	-	308,67	2,35
Kalbinnen über 12 M.	460,17	1,92	372,00	1,50	497,50	2,14

Österreichs Produktionsmenge nach Gemüsearten 2021



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkühe weiter unter Preisdruck



Kälber lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Die Kälberpreise tendieren gegen den saisonalen Tiefpunkt. Auch die Notierungen für Schlachtkühe mussten wie in den letzten Wochen weiter nach unten korrigiert werden.

Notierung EZG Rind

20. bis 25.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,10/4,14
Ochsen (300/440)	4,10/4,14
Kühe (300/420)	2,48/2,65
Kalbin (250/370)	3,52
Programmkalbin (245/323)	4,10
Schlachtkälber (80/110)	6,30

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

20. bis 25.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,10 - 4,18
Kühe	2,44 - 2,87
Kalbin/Qualitätskalbin	3,52 - 3,90
Ochsen	4,10 - 4,18
Kälber	6,30 - 6,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Dezember aufl. bis KW 50

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,68	-	4,65
U	4,47	3,20	4,38
R	4,39	3,02	4,19
O	3,70	2,75	3,58
Summe E-P	4,45	2,87	4,28
Tendenz	+0,05	-0,21	+0,10